

# Stürmen statt türmen

**SPANNUNGSFELD** – Der FC Aarau kickte gegen Dealer, Drögeler, Betrüger und Mörder. Gespielt wurde im strengsten Knast der Schweiz in Lenzburg. Das Insassen-Team hätte wohl mehr Freude an einem Auswärtsspiel gehabt.

Von Michel Wettstein (Text) und Raphael Nadler (Fotos)

**H**ereinspaziert! Mit einem mulmigen Gefühl traten die FC Aarau-Spieler letzten Dienstag um 17.15 Uhr durch das Stahltor der Justizvollzugsanstalt Lenzburg.

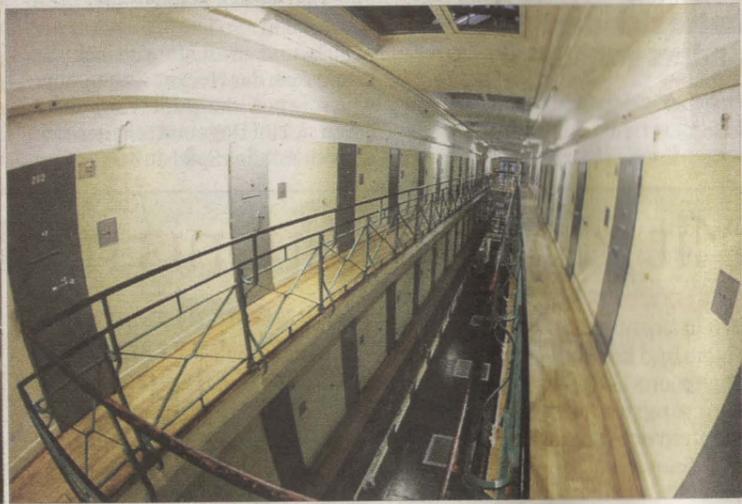
Überall Sicherheitszäune. Gitter. 8,50 m hohe Betonmauern. Auf Schritt und Tritt Wächter und Kameras, die keine Bewegung unbeobachtet lassen. Null Kontakt nach Aussen. Auch Besucher müssen ihre Natels abgeben. Nicht umsonst gilt Lenzburg als der strengste



**Zaungäste** Insassen, die nicht aus ihren Zellen durften, bezogen hinter Schwedischen Gardinen Stellung, um das Spiel zu sehen.



**Knapp bemessen** Gefängnisdirektor Marcel Ruf zeigt Aarau-Spielern eine Zelle, keine ist grösser als 7,5 Quadratmeter.



**Zellentrakt** Die Justizvollzugsanstalt Lenzburg hat 180 Zellen. Bis 6.45 Uhr bleiben die Türen für alle Gefangenen geschlossen.



**Spiel in G**  
Statt vor vollen Tribünen spielte der FC Aarau einmal hinter Betonmauern und Eisen

Knast der Schweiz. «Zu uns kommen auch die, die sonst niemand mehr nimmt», sagt Verwalter Bernhard Taeschler, denn hier gibt es einen Hochsicherheits-Trakt.

Zwei junge Männer in kurzen Hosen dribbeln um den Ball. Einer mit kurzrasiertem Schopf. Der andere mit langen Haaren, gebündelt durch ein Band. Beide haben dunklen Teint und könnten Brüder sein. Dabei trennen sie Welten. Giusi Rapisarda ist Fussball-Profi beim FC Aarau. Sein Kontrahent ein Dealer und seit Monaten im Knast.

Gespielt wurden dreimal zwanzig Minuten. Fünf gegen fünf. Weil aber so viele Insassen mitspielen wollten, stellte Lenzburg zwei Teams – und sogar die wurden noch aus einem Pott ausgelost. Die Begeisterung sorgte für eine aufgeräumte Stimmung. Gekämpft wurde um jeden Ball und um jeden Zentimeter Rasen. Pardon Kunstrasen. Keiner wollte den Knaller verpassen. Selbst jene «Knackis», die nicht aus ihren Zellen durften, spähten durch die Schwedischen Gardinen.

180 Zellen stehen für die zurzeit 170 Insassen aus 42 Nationen zur Verfügung. Jeder hat eine Einzelzelle, nicht grösser als 7,5

Quadratmeter. Die FCA-Profis zeigten sich bei einem Rundgang durch den Knast beeindruckt. «Ich hatte schon ein mulmiges Gefühl. Dennoch hat mir die Sache gut gefallen», sagte Goalie Ivan Benito, der Ausnahmeweise als Feldspieler ran durfte. Die Goalie-Handschuhe hat für einmal Stürmer Goran An

## «Kann man hier einen krisenfesten Trainerstuhl bestellen?»

Trainer Ryszard Komornicki

tic übergestreift – und sich als echte Alternative zu Benito entlarvt. Den Final hat der FCA gegen Team A nämlich glatt 4:1 gewonnen.

Was die zuletzt häufig gute Laune von Aarau-Erfolgsscoach Ryszard Komornicki wohl noch weiter anhub. Beim Besuch der Gefängnis-Schreinerei flachste der Pole: «Kann man hier auch einen krisenfesten Trainerstuhl bestellen?» Als Komornicki sich umdrehte, stockte ihm aber das Lachen schnell – ein paar Meter weiter waren Holzsärgen aufgestapelt, die in der Schreinerei auch gefertigt werden. ■



**Sta**  
FCA-Goalie Ivan Benito zeigte sein Können einmal als F



**Auslauf**  
Hehler, Dealer und andere Straftäter im Duell gegen die Profis des FCA.

**Blick**  
Dufourstrasse 23, 8008 Zürich,  
Telefon 044 259 62 62, Fax 044 259 66 65  
E-Mail redaktion@blick.ch  
Persönliches E-Mail  
Vorname.Name@ringier.ch  
Internet www.blick.ch  
**BLICK-Auflage:**  
240 066 (WEMF/SW-beglaubigt 2007)  
Leser: 673 000 (MACH Basic 2008-2, CH)

**Blattmacher:** Clemens Studer, Hanspeter Peyer  
**Redaktionsmanager:** Markus Rohr  
**Bern:** Georges Wüthrich, Henry Habegger, Simon Spengler (Politik), Hannes Heldstab  
Marktgasse 32, 3011 Bern,  
031 313 20 20, Fax 031 311 77 64  
**Innerschweiz:** Niklaus Wächter, Talrain 47, 6043 Adligenswil,  
041 370 96 26, Fax 041 370 98 26  
**Mittelland:** Ralph Donghi,  
Postfach 3617, 5001 Aarau,  
062 822 98 55, Fax 062 822 98 56  
**Nordwestschweiz:** Jan Fischer,  
Marktgasse 8, 4001 Basel,  
061 263 26 61, Fax 061 263 26 62

**Tessin:** Myrte Müller,  
Postfach 1005, 6612 Ascona,  
091 972 90 01, Fax 091 972 90 06  
**Westschweiz:** Fredy Herren,  
avenue Dapples 23, 1001 Lausanne,  
021 616 77 88, Fax 021 616 78 04  
**Sportchef:** Walter De Gregorio  
**Stv. Sportchef:** Patrick Maeder  
**Blattmacher:** Sabine Klapper, Erich Morger  
**Blick Online:** Marcel Zulauf (Leitung), Micha Zbinden (Sport)  
**Nachrichtenagentur:** Schweizerische Depeschagentur (SDA), Sport-information (SI), Sport-Informationen-Dienst (sid), Keystone, Reuters (Bilder)

**Bereichsleiter Blick-Gruppe:**  
Thomas Passen  
**Anzeigen:** Dufourstrasse 23, 8008 Zürich,  
PC 80-8733-2,  
Tel. 044 259 60 50, Fax 044 259 68 94  
**Abonnementspreise** (inkl. 2,4% MwSt.):  
1 Jahr Fr. 318.- / 6 Monate Fr. 173.- /  
3 Monate Fr. 89.50, 10% Rabatt auf diese  
Preise für SonntagsBlick-Abonnenten. Für  
unaufgefordert zugesandte Manuskripte  
und andere Arbeiten übernimmt die Redak-  
tion keine Haftung.  
**Herausgeberin:** Ringier AG,  
Brühlstrasse 5, 4800 Zofingen  
**Druck:** Ringier Print Adligenswil AG, 6043  
Adligenswil LU

**Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen i. S. von Art. 322 StGB:** Addictive Productions AG, Betty Bossi Verlag AG, Bolero Zeitschriftenverlag AG, ER Publishing SA, Freeflow AG, Good News Productions AG, Grundy Schweiz AG, Investhaus AG, JRP Ringier Kunstverlag AG, 2R Media SA, Mediamat AG, Media Swiss AG, Pevision AG, Presse TV AG, Radio 2 AG, Rincovision AG, Sat.1 (Schweiz) AG, SMD Schweizer Mediendatenbank AG, SMI Schule für Medienintegration AG, Teleclub AG, Zana Media AG, Ringier France SA, Ringier Publishing GmbH, Juno Kunstverlag GmbH, Ringier (Niederland) B.V., Ringier CR a.s., Ringier Kladó Kft., Europress Kft., Euromedia Bt., Népszabadság Zrt., Ringier Slovakia a.s., FNU Free Media Ukraine Ltd., Ringier Pacific Ltd., Ringier Print (HK) Ltd., Beijing Ringier International Advertising Co. Ltd.